Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **20 (1973)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

griffen sowie eine ständige *angemessene Bereitschaft*, überraschenden Bedrohungen zu begegnen. Damit wird die Voraussetzung für die aktiven Massnahmen der allgemeinen Friedenssicherung geschaffen.

Hinaufschrauben des «Eintrittspreises» (Abschreckung)

Die *Hauptkomponente* der schweizerischen Strategie ist *defensiv*. Oberstes Ziel ist es, einen allfälligen Gegner von einem Angriff abzuhalten, indem man ihm glaubwürdig vor Augen führt, dass die Schweiz nicht oder *nur mit unverhältnismässig grossem Aufwand* bezwungen werden kann. Sämtliche zivilen und militärischen Massnahmen im Bereiche der Gesamtverteidigung sind auf diesen Grundgedanken auszurichten.

Absichten des Gegners durchkreuzen

Die Wirkung unserer Kriegsverhinderungsmassnahmen ergibt sich aus der *sichtbaren* Entschlossenheit und Bereitschaft, die Absichten eines möglichen Gegners zu durchkreuzen, feindliches Potential lahmzulegen und einen *lange dauernden Abwehrkampf* zu führen. Nur ein geordnetes Zusammenwirken aller zivilen und militärischen Elemente vermag diese Wirkung sicherzustellen.

Nachhaltige Kampfführung

Versagen unsere Kriegsverhinderungsmassnahmen und wird uns ein Krieg aufgezwungen, so müssen die zivilen und militärischen Mittel unsere *Bevölkerung* schützen und einen möglichst grossen Teil unseres *Staatsgebietes* behaupten können.

Allfällige Zusammenarbeit mit dem Gegner unseres Angreifers

Wenn die Schweiz in einen Krieg verwickelt wird, fallen die Neutralität und die sich aus ihr ergebenden Beschränkungen aussenpolitischer und militärischer Art dahin. In einem solchen Falle sind wir *frei*, mit dem Gegner unseres Angreifers militärisch zusammenzuarbeiten, wobei unser Kampfpotential eine starke Verhandlungsposition und ein hohes Mass an Mitbestimmung gewährleisten soll.

Ueberlebenschancen für alle

Aktive und passive Mittel dienen der Verminderung von Verlusten und Schäden und damit auch der Aufrechterhaltung der Widerstandskraft. *Jeder Einwohner* unseres Landes soll eine Chance haben, den Krieg zu überleben. Gegen Massenvernichtungsmittel wird ein möglichst wirksamer Schutz geschaffen.

Schutz an Ort und Stelle

Die Zivilbevölkerung darf ihr Heil, insbesondere auch beim Einsatz von Massenvernichtungsmitteln, nicht in der Flucht suchen wollen. Unser Land ist dafür zu klein, und die militärischen Operationen würden durch Flüchtlingsströme behindert. Die Ueberlebenschance bei Flucht ist gering; die Zivilbevölkerung hat sich deshalb auf *länger dauernde Aufenthalte* in den Schutzräumen einzustellen.

Widerstand im besetzten Gebiet

Kleinkrieg und *gewaltloser Widerstand* in besetzten Gebieten werden innerhalb der durch das Kriegsvölkerrecht gezogenen Schranken vorbereitet und nötigenfalls geführt, damit der Gegner unseren ungebrochenen Freiheitswillen erkennt und ihm eine Besetzung mit allen möglichen Mitteln erschwert wird.

Opferbereitschaft und Konzentration auf das Wesentliche

Erfolgversprechende Selbstbehauptung wird stets Opfer an Zeit und Geld sowie persönliche Anstrengungen erfordern. Ihr Ausmass bestimmt in unserer Demokratie die Bundesversammlung und letztlich das Volk. Ein folgerichtig auf das Wesentliche ausgerichtetes Handeln erzielt mit einem *Minimum an Aufwand* ein *Maximum an Wirkung*.

Jede Anstrengung lohnt sich

Glaubwürdige Sicherheitspolitik und Gesamtverteidigung werden sich zu unseren Gunsten auswirken, auch wenn nicht sämtlichen Bedrohungen mit ausreichenden Mitteln entgegengetreten werden kann. Jede Verstärkung unseres Potentials *erhöht* unsere Sicherheit.

ELRO hat seinen festen Platz in der modernen Zivilschutzküche

ELRO-Druckkochapparate der Typenreihe DGNZ und DORZ für Wandmontage Schockgeprüft von 3 bis 9 atü.

Gemäss den sicherheitstechnischen Spezifikationen des Bundesamtes für Zivilschutz.

Beratung
Planung
Fabrikation
Lieferung
Instruktion
Service

ELRO-WERKE AG
5620 Bremgarten (AG)

ELRO

ROBERT MAUCH
Tel. 057 5 30 30